

Berufsgattungen 8332 – „Fahrer schwerer Lastkraftwagen“² und bedingt „8331 -Busfahrer und Straßenbahnführer“³ in Frage. Für diese Berufsgruppen werden für 2009 insgesamt 151.300 Personen ausgewiesen. Die statistische Ermittlung der BerufslenkerInnen nach ÖNACE und dem Abschnitt „Verkehr und Lagerei“ mit dem Unterabschnitt H 49 „Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen“⁴ weist für das Jahr 2009 123.492, davon 112.353 unselbstständig Beschäftigte aus.⁵ Sie ist aber insofern unbefriedigend, als hier auch StraßenbahnführerInnen inkludiert und nicht BerufslenkerInnen quer über alle Wirtschaftszweige erfasst werden. Weiters können unter H 53 „Post- und Kurierdienste“ mit 27.599 unselbstständig Beschäftigten auch BerufslenkerInnen vermutet werden. Ein weiterer Anhaltspunkt ist die Zahl der gesetzlich vorgeschriebenen Fahrerkarten, wovon zwischen 2005 und 2011 insgesamt 137.122 Stück ausgegeben wurden. Allerdings heißt das nicht, dass damit alle LenkerInnen erfasst sind, weil einige sicher noch mit analogen Kontrollgeräten unterwegs sind und noch keine Fahrerkarte brauchen. Daher kann die Zahl aller BerufsfahrerInnen, die in einem Kfz mit über 3,5 t Gesamtgewicht fahren, realistischer Weise auf 120.000 bis 140.000 veranschlagt werden.

1.1 Alter, Zeitraum der Unternehmenszugehörigkeit

Im Durchschnitt waren die Lkw-LenkerInnen zum Befragungszeitraum 43,7 Jahre alt und etwa 10 Jahre im aktuellen Unternehmen beschäftigt, wobei 50 Prozent unter 8 und 50 Prozent über 8 Jahre im Unternehmen waren. Wie Tabelle 1 zeigt, stellt die Gruppe der 40- bis 50-jährigen den größten Anteil bei den BerufslenkerInnen. Es fällt auf, dass das Segment der unter 30-jährigen bzw. über 60-jährigen nur 7 bzw. 2,1 Prozent ausmacht. Laut Arbeitskräfteerhebung 2010⁶ der Statistik Austria liegt das Durchschnittsalter aller Beschäf-

² Fahrer schwerer Lastkraftwagen lenken und führen schwere Lastkraftwagen für den Transport von Waren, Flüssigkeiten und schweren Gütern über kurze oder lange Distanzen. Aufgaben umfassen -

- (a) Lenken und Führen eines schweren Lastkraftwagens wie eines Kippers mit oder ohne Anhänger oder eines Muldenkippers für den Transport von Waren, Flüssigkeiten oder schweren Gütern über kurze oder lange Distanzen;
- (b) Ermittlung der günstigsten Routen;
- (c) Vergewisserung, dass die Waren gut verstaut und sicher abgedeckt sind, um Verluste und Schäden zu vermeiden;
- (d) Unterstützung bei oder eigenhändige Durchführung des Be- und Entladens mithilfe verschiedener Hebe- oder Kippvorrichtungen

³ Aufgaben umfassen -

- (a) Lenken und Führen von Autobussen, Oberleitungsbussen oder Omnibussen zum Zweck des Transports von Passagieren, Post oder Waren auf langen oder kurzen Strecken;
- (b) Lenken und Führen von Straßenbahnen zum Zweck des Passagiertransports;
- (c) Öffnen und Schließen von Türen vor oder nach dem Ein- oder Aussteigen von Passagieren;
- (d) Unterstützung der Passagiere beim Umgang mit ihrem Gepäck;
- (e) Kontrolle von Beleuchtung, Beheizung und Belüftung der Busse und Straßenbahnen;
- (f) Beobachtung des Verkehrs, um eine sichere Fahrt zu gewährleisten;
- (g) Entgegennahme des Fahrpreises oder Überprüfung der Korrektheit der Fahrkarten der Passagiere.

Beispiele für hier zugeordnete Berufe:

- Busfahrer
- Straßenbahnfahrer
- Omnibusfahrer

⁴ Abteilung: H 49 Titel: Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen . Erläuterungen: Diese Abteilung umfasst die Beförderung von Personen und Gütern auf Straßen und Schienen sowie von Gütern in Rohrfernleitungen.

⁵ STATISTIK AUSTRIA, Leistungs- und Strukturstatistik 2009. Erstellt am 15.09.2011.

⁶ STATISTIK AUSTRIA, Arbeitskräfteerhebung. Ergebnisse des Mikrozensus. Wien, 2011. S. 54

tigten quer über alle Wirtschaftsklassen bei 40,4 Jahren (Männer 40,7) und nach ISCO bei 42,1 Jahren. Das Alter der befragten FahrerInnen liegt somit über dem statistischen Durchschnitt.

Tabelle 1 Altersverteilung in der Stichprobe

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
unter 20	5	,6	,7	,7
20 bis 29	51	6,4	6,7	7,4
30 bis 39	175	21,8	23,1	30,4
40 bis 49	302	37,7	39,8	70,2
50 bis 59	209	26,1	27,5	97,8
60 bis 65	17	2,1	2,2	100,0
Gesamt	759	94,8	100,0	
Keine Angabe	42	5,2		
Gesamt	801	100,0		

Auf den ersten Blick scheint die durchschnittliche Unternehmenszugehörigkeit von 10 Jahren recht hoch zu sein. Beachtenswert ist die Tatsache, dass bei einem Durchschnittsalter von 44 Jahren rund 50 Prozent der Befragten weniger als 8 Jahre im selben Unternehmen sind. Besonders hoch ist – mit knapp einem Drittel – der Anteil der LenkerInnen, die eine Firmenzugehörigkeit von unter fünf Jahren aufweisen. Wie Abbildung 1 verdeutlicht, folgt die Altersverteilung sehr gut einer Normalverteilung, während die Dauer der Unternehmenszugehörigkeit sehr schief ist und im Bereich um 5 Jahre augenscheinlich viele Fälle aufweist (siehe Abbildung 2). Details zur Dauer der Unternehmenszugehörigkeit der unterschiedlichen Altersgruppen in unserer werden in Abschnitt 2.1 Alter und Unternehmenszugehörigkeit noch genauer dargestellt, Vergleiche zu österreichischen Erwerbstätigen werden auf den folgenden Seiten ausgeführt.

Tabelle 2 Dauer der Unternehmenszugehörigkeit

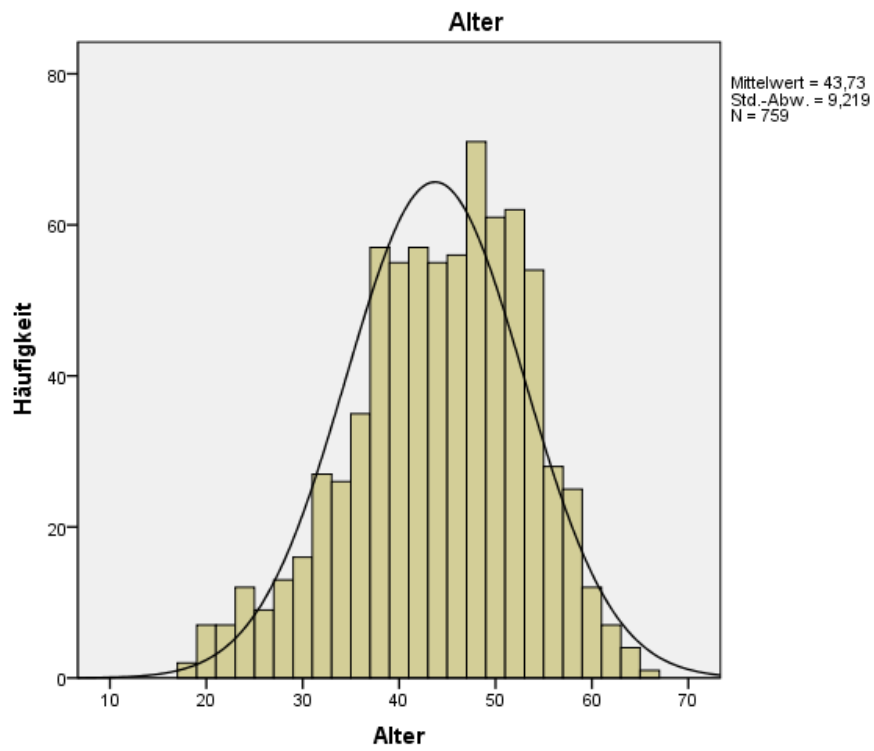
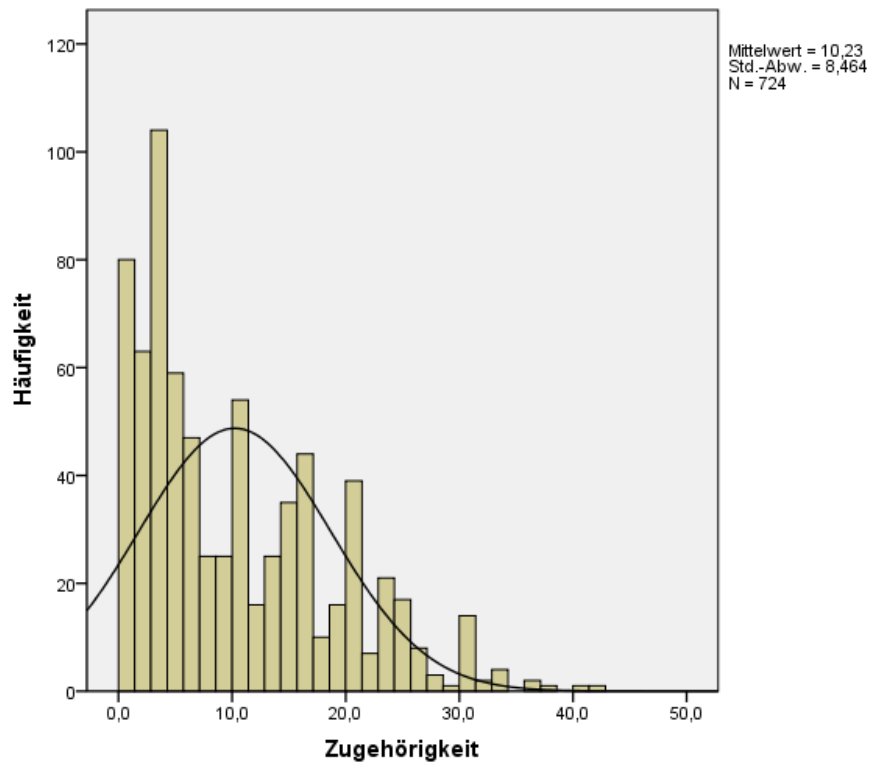
	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
unter 1 Jahr	25	3,1	3,5	3,5
1 bis unter 5 Jahren	227	28,3	31,4	34,8
5 bis unter 10 Jahren	151	18,9	20,9	55,7
10 bis unter 15 Jahren	95	11,9	13,1	68,8
15 bis unter 20 Jahren	105	13,1	14,5	83,3
über 20 Jahre	121	15,1	16,7	100,0
Gesamt	724	90,4	100,0	
Keine Angabe	77	9,6		
Gesamt	801	100,0		

Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit in allen ÖNACE-Wirtschaftsklassen liegt bei 10,7 Jahren und im Wirtschaftszweig „Verkehr und Lagerei“ bei 11,9 Jahren (Werte für männliche Beschäftigte).⁷ Die durchschnittliche Unternehmenszugehörigkeit aufgrund der Befragungsergebnisse liegt somit unter dem gesamtwirtschaftlichen Durchschnitt und unter dem Branchenschnitt.

Tabelle 3 Mittelwert, Median und Perzentile der Altersverteilung und Dauer der Unternehmenszugehörigkeit

		Zugehörigkeit	Alter
N	Gültig	724	759
	Fehlend	77	42
Mittelwert		10,232	43,73
Median		8,000	45,00
Perzentile	25	3,000	38,00
	50	8,000	45,00
	75	16,000	51,00

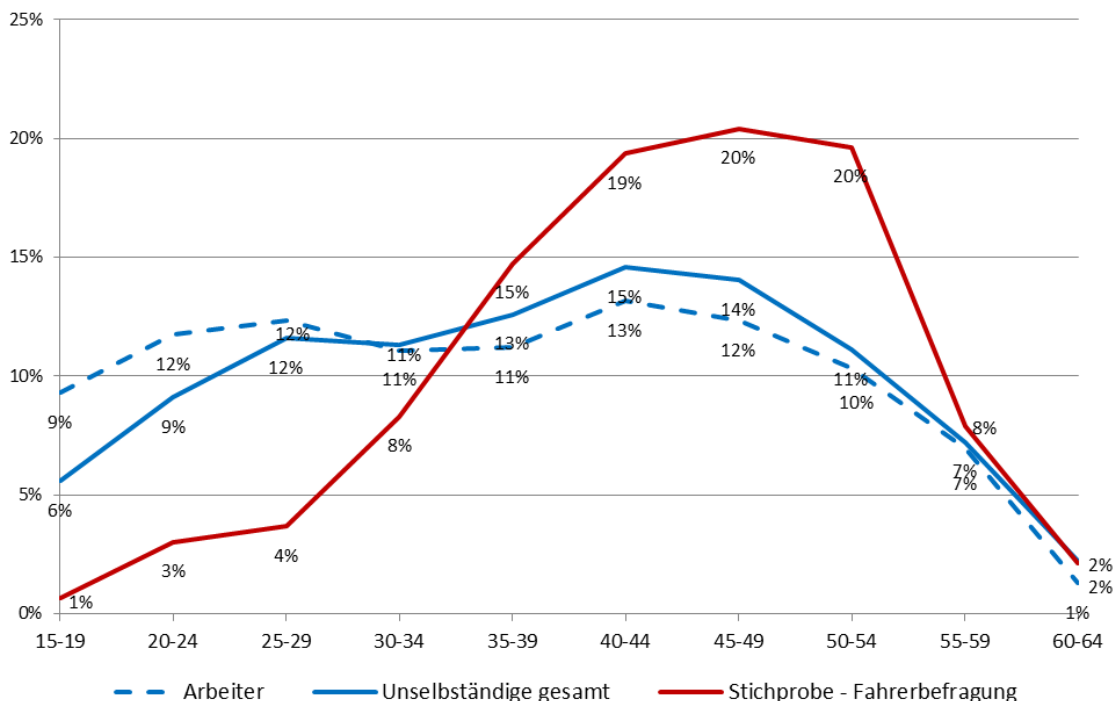
⁷ STATISTIK AUSTRIA, Arbeitskräfteerhebung. Ergebnisse des Mikrozensus. Wien, 2011

Abbildung 1 Altersverteilung**Abbildung 2 Verteilung der Zugehörigkeitsdauer**

Da die Altersverteilung unserer Stichprobe nicht unerheblich vom Durchschnitt der österreichischen Erwerbsbevölkerung abweicht, ist ein Vergleich der Dauer der Unternehmenszugehörigkeit mit der Branche „Verkehr und Lagerei“ bzw anderen Branchen nicht zielführend. Dennoch möchten wir einen Vergleich mit österreichischen Arbeitern insgesamt bzw mit den Verteilungen der unselbständig Beschäftigten (Arbeiter, Angestellte und öffentliche Bedienstete – ausschließlich Männer, da unsere Stichprobe überwiegend aus Männern besteht) anstellen, um die Besonderheit unserer Stichprobe hervorstreichen.

Die in den folgenden drei Abbildungen veranschaulichten Werte stammen aus der Arbeitskräfteerhebung 2011 der STATISTIK AUSTRIA, beziehen sich auf männliche Arbeiter und unselbständig Beschäftigte und beruhen auf eigenen Berechnungen anhand der dort angeführten Tabellen D4, D11 und D12. Wie Abbildung 3 veranschaulicht, ist unsere Stichprobe bei den jüngeren Arbeitnehmern bis 34 stark unterrepräsentiert. Demgegenüber ist der Anteil der 35 bis 54-jährigen in der vorliegenden Befragung weitaus höher als im Durchschnitt. Weiters ist auch ersichtlich, dass die Altersverteilung der Arbeiter nur unerheblich von jener aller unselbständig Beschäftigten abweicht.

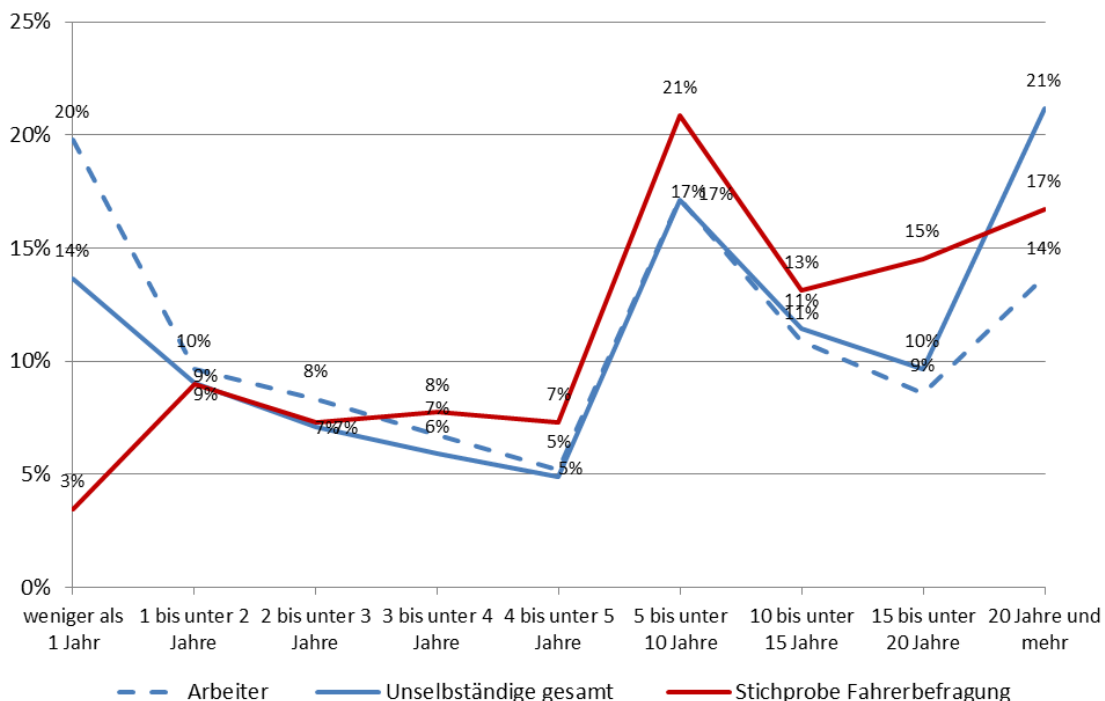
Abbildung 3 Altersverteilung der Stichprobe im Vergleich zu österr. Arbeitern und unselbständig Beschäftigten



Betrachtet man die Dauer der Unternehmenszugehörigkeit, so fällt in Abbildung 4 auf, dass in der Arbeitskräfteerhebung Arbeiter wesentlich häufiger in sehr kurzen Dienstverhältnis-

sen unter einem Jahr zu finden sind (20 Prozent im Verhältnis zu 14 Prozent bei allen unselbständig Beschäftigten). In den längeren Unternehmenszugehörigkeiten (1 bis unter 20 Jahre) sind die Abweichungen bei einem Prozentpunkt, erst bei Zeiträumen über 20 Jahren zeigt sich, dass Arbeiter kürzer in den Unternehmen sind als der Durchschnitt der unselbständig Erwerbstätigen. Insgesamt beträgt die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit bei Arbeitern durchschnittlich 8,1 Jahre und bei allen unselbständig Beschäftigten 9,8 Jahre. Abbildung 4 zeigt dazu auch die Verteilung in unserer Stichprobe und verdeutlicht, dass Zugehörigkeiten unter einem Jahr vergleichsweise selten vorkommen, dass bei der Dauer der Unternehmenszugehörigkeit bis 5 Jahre nur marginale Unterschiede bestehen. Bei Zugehörigkeiten von 5 bis unter 20 Jahre zählen LenkerInnen unserer Befragung in unterschiedlich starkem Ausmaß zu den Gruppen mit längeren Unternehmenszugehörigkeiten. Unbeantwortet bleibt bei diesem Vergleich die Frage, ob das höhere Alter unserer Stichprobe nicht zu stärkeren Unterschieden hinsichtlich der Unternehmenszugehörigkeit führen müsste.

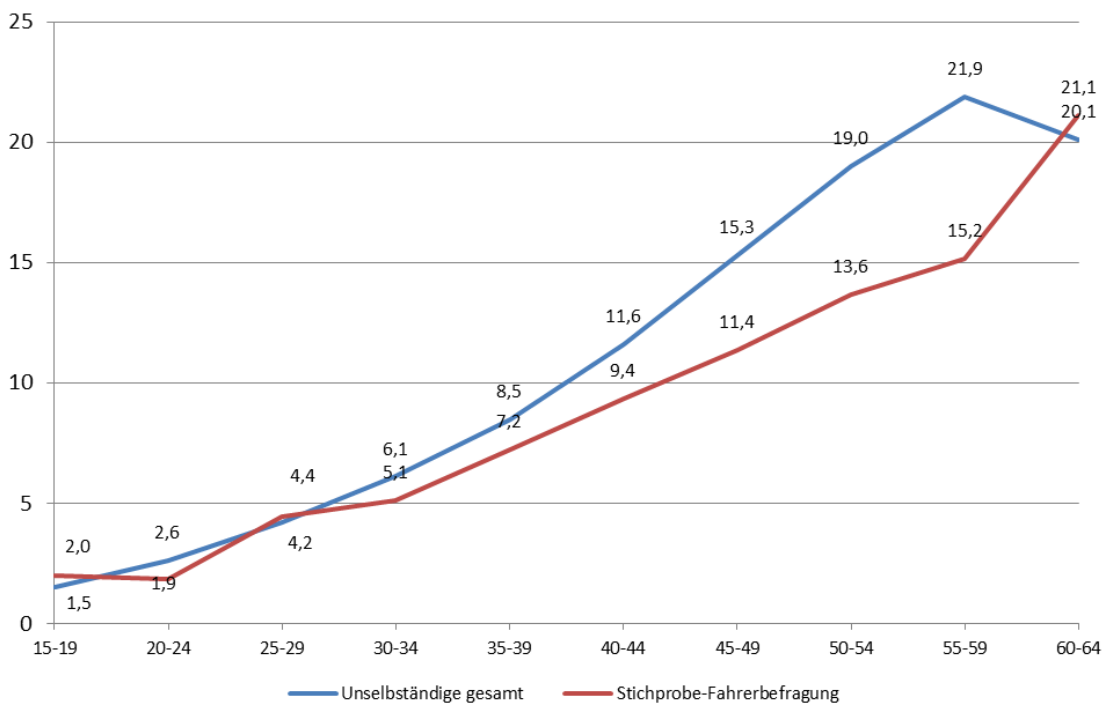
Abbildung 4 Dauer der Unternehmenszugehörigkeit österr. unselbständig Beschäftigte im Vergleich zur Stichprobe



Die Arbeitskräfteerhebung stellt für unselbständig Beschäftigte auch Zahlen der durchschnittlichen Unternehmenszugehörigkeit für einzelne Altersgruppen zur Verfügung. In Abbildung 5 zeigt sich, dass in der vorliegenden Stichprobe die durchschnittliche Dauer der Betriebszugehörigkeit ab den 30-jährigen stets unter den Durchschnittswerten der unselbständig Beschäftigten liegt. Dies alleine ist nicht so überraschend, wenn man

bedenkt, dass Arbeiter (entspricht dem Beschäftigungsstatus unserer Befragten) im Durchschnitt 1,7 Jahre kürzere Zugehörigkeiten aufweisen als die unselbständig Beschäftigten insgesamt. Auffallend sind vielmehr die Größen der Unterschiede und dass diese mit steigendem Alter stets zunehmen. Beträgt der Unterschied bei den 40-44-jährigen 2,2 Jahre, so sind es bei den 45-49-jährigen bereits 3,9 Jahre. Die 55-59-jährigen sind in unserer Stichprobe im Durchschnitt sogar um 6,7 Jahre kürzer im Unternehmen als der Durchschnitt der österreichischen unselbständig beschäftigten Männer. Lediglich bei der kleinen Gruppe (N=15) der über 60-jährigen zeigen sich gleiche Werte der Dauer der Unternehmenszugehörigkeit.

Abbildung 5 Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit – Vergleich der Stichprobe mit männlichen unselbständig Beschäftigten⁸



1.2 Geschlechtsverteilung und Beschäftigungsverhältnis

Die Befragung bestätigt das klischeehafte Berufsbild über die männliche Dominanz bei der Tätigkeit „BerufslenkerInnen“: Nur 15 Personen und damit zwei Prozent der Befragten sind weiblich.

Statistisch gesehen gibt es diesen hohen Männeranteil nur in den Wirtschaftssektoren „Bergbau und Gewinnung von Erden und Steinen“ (Männeranteil von 88 Prozent), Bau (88

⁸ Quelle: Statistik Austria Arbeitskräfteerhebung 2011 Tabelle D12 – eigene Berechnungen